

Verena Sauer



Verena Sauer hat Politik, Völker-/Europarecht und Germanistik studiert. Sie war mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag und im Europäischen Parlament tätig. Sie hat für das Rote Kreuz in Australien als Beauftragte für humanitäres Völkerrecht gearbeitet. Sie war als OSZE-Wahlbeobachterin in Balkanländern tätig und mehrere Jahre OSZE-Beobachterin für Menschenrechte im Kosovo. Für die EU war sie als Beobachterin in Georgien eingesetzt. Sie ist seit vielen Jahren als Dozentin tätig und arbeitet seit 2013 als Vertretungslehrkraft im niedersächsischen Schuldienst.

Themen/Schwerpunkte

- Außen- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
- Internationales Recht
- Menschenrechte
- Humanitäres Völkerrecht
- EU- und OSZE-Missionen
- Waffenstillstandsüberwachungen
- Grundrechtekatalog im Grundgesetz
- **Weitere Themen gerne nach Absprache**

Unterrichtssprache

Deutsch, Englisch.

Beispiele für ein Unterrichtsangebot

Wie arbeitet eine internationale Menschenrechtsbeobachterin?

Nach der militärischen Auseinandersetzung im Kosovo haben die Vereinten Nationen dort eine internationale Präsenz errichtet (UNMIK). Die Vereinten Nationen haben die OSZE als Regionalorganisation mit der Beobachtung der Menschenrechtslage und der Minderheitensituation beauftragt (OMIK). Eine solche Beobachtung ist ein Mittel zur friedlichen Stabilisierung. Wie funktioniert das? Wie sieht der Arbeitsalltag einer Menschenrechtsbeobachterin aus? Wie arbeitet sie und mit wem arbeitet sie zusammen? Anhand persönlicher Expertise können sowohl die internationalen politischen Zusammenhänge als auch der Arbeitsalltag in einer solchen Mission erläutert werden.

Zeitlicher Umfang: Eine bis drei Doppelstunde(n) nach Absprache.

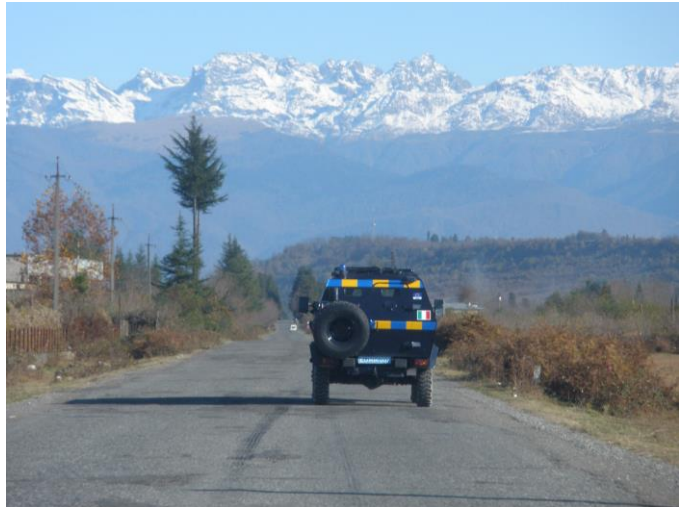


OSZE-Gebäude in Mitrovica (Kosovo)

Foto: © Verena Sauer

Wie überwacht man einen Waffenstillstand?

Nach dem russisch-georgischen Krieg hat die Europäische Union eine zivile Beobachtermission in die Konfliktregion entsendet (EUMM). Die Mission hat den Auftrag die sofortige Durchsetzung und Einhaltung des Waffenstillstands zu überwachen. Eine solche europäische Präsenz soll als Beitrag zum Frieden und zur Stabilisierung dienen und verhindern, dass die Konfliktparteien wieder zu militärischen Mitteln greifen. Wie kommt eine solche Mission zustande? Wie beobachtet man so etwas? Wie sieht der Arbeitsalltag einer solchen zivilen Mission aus? Wie und wer überwacht da einen Waffenstillstand? Anhand persönlicher Expertise können sowohl die internationalen politischen Zusammenhänge als auch der Arbeitsalltag in einer solchen Mission erläutert werden.



Kontrollfahrt an der russisch-georgischen Grenze

Foto: © Verena Sauer

Zeitlicher Umfang: Eine bis drei Doppelstunde(n) nach Absprache.

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institution.

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind ein weltweites Konzept um die relevanten globalen Themen in den Fokus unseres Handelns zu stellen. Ziel 16 lautet: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Wie kann man dieses Ziel in internationalen zivilen Friedenseinsätzen stärken und wie geht das konkret? Anhand persönlicher Erfahrungsberichte und vieler Beispiele wird die Relevanz der Ziele verdeutlicht.



Treffen mit Polizistinnen in Georgien.

Foto: © Verena Sauer

Zeitlicher Umfang: Eine bis drei Doppelstunde(n) nach Absprache

Als Referentin mit [diesem Formular](#) oder direkt telefonisch unter 04488/77151 anfordern.